

Statistische Monatszahlen Stadt Görlitz

Monat Juli 2016

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Kommunale Statistikstelle
Herausgegeben: August 2016



Stadt Görlitz

Statistische Monatszahlen Juli 2016

Herausgeber

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Kommunale Statistikstelle

Anschrift

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung/Kommunale Statistikstelle
Untermarkt 6 – 8
02826 Görlitz

Statistische Auskünfte

Sollten Sie weitere statistische Auskünfte benötigen, wenden Sie sich bitte an uns.
Ansprechpartner sind Frau Krause (Telefon 67 1513 oder E-Mail a.krause@goerlitz.de) und Herr Wirth (Telefon 671507 oder E-Mail m.wirth@goerlitz.de).

Nachdruck:

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
...	Angabe fällt später an oder ist nicht vorhanden
/	Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
()	Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
davon	Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)
darunter	nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)

Feststellung der amtlichen Einwohnerzahl/Hinweise zu Einwohnerzahlen

Kommt nach einer gesetzlichen Vorschrift der Einwohnerzahl eine rechtliche Bedeutung zu, ist die vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen zum 30. Juni des Vorjahres fortgeschriebene Einwohnerzahl maßgebend, soweit nichts anderes bestimmt ist (§ 125 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen). Die Feststellung und Veröffentlichung der amtlichen Einwohnerzahlen für die Gemeinden insgesamt erfolgt durch das Statistische Landesamt mit einem Nachlauf von ca. einem halben Jahr.

Um aktuellere Angaben zur Bevölkerungsentwicklung zu erhalten und um diese auch kleinräumig darstellen zu können, werden monatlich Daten aus dem Einwohnermelderegister ermittelt. Hierbei ist zu beachten, dass die Angaben zum Bevölkerungsbestand an einem Stichtag ermittelt werden. Die Daten aus der Bevölkerungsbewegung werden nach dem Meldedatum für den angegebenen Zeitraum zusammengezählt. Entscheidend ist also immer das "Meldedatum" und nicht der tatsächliche Zeitpunkt der Veränderung. Die Saldierung von diesen Ergebnissen kann deshalb zu abweichenden Daten führen.

In diesem Bericht stammen alle Angaben zur Bevölkerung, außer den gesondert gekennzeichneten, aus eigenen Fortschreibungen (Einwohnermelderegister) und können nicht als amtlich angesehen werden. Die genannten Datenquellen (Statistisches Landesamt, Einwohnermelderegister) führen zu unterschiedlichen Zahlenwerten.

Bevölkerungsbestand	Jul 2016	Juni 2016	Jul 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Personen			absolut	Prozent
Einwohner ¹⁾ insgesamt	56.317	56.252	55.084	65	0,1
davon: männlich	27.313	27.273	26.516	40	0,1
weiblich	29.004	28.979	28.568	25	0,1
Bevölkerung ²⁾ insgesamt	55.805	55.745	54.622	60	0,1
davon: männlich	27.044	27.005	26.270	39	0,1
weiblich	28.761	28.740	28.352	21	0,1
Ausländische Einwohner insgesamt	4.823	4.720	3.388	103	2,2
davon: männlich	2.440	2.383	1.597	57	2,4
weiblich	2.383	2.337	1.791	46	2,0
Ausländische Bevölkerung insgesamt	4.816	4.713	3.383	103	2,2
davon: männlich	2.435	2.378	1.595	57	2,4
weiblich	2.381	2.335	1.788	46	2,0

¹⁾ mit Haupt- und Nebenwohnsitz, ²⁾ nur Hauptwohnsitz

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Bevölkerungsbestand nach Stadt-/Ortsteilen	Jul 2016	Juni 2016	Jul 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Personen			absolut	Prozent
Biesnitz	3.939	3.932	3.938	7	0,2
Hagenwerder	813	810	794	3	0,4
Historische Altstadt	2.496	2.516	2.416	-20	-0,8
Innenstadt	16.226	16.191	15.482	35	0,2
Klein Neundorf	129	129	128	-	-
Klingewalde	616	616	610	-	-
Königshufen	7.451	7.459	7.504	-8	-0,1
Kunnerwitz	496	495	498	1	0,2
Ludwigsdorf	834	816	751	18	2,2
Nikolaivorstadt	1.633	1.612	1.580	21	1,3
Ober-Neundorf	261	263	259	-2	-0,8
Rauschwalde	6.009	6.007	5.991	2	0,0
Schlauroth	362	357	349	5	1,4
Südstadt	8.999	9.005	8.834	-6	-0,1
Tauchritz	197	197	191	-	-
Weinhübel	5.344	5.340	5.297	4	0,1

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Natürliche Bevölkerungsbewegung (nur mit Hauptwohnsitz)	Juli 2016	Juni 2016	Juli 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Personen			absolut	Prozent
Lebendgeborene insgesamt	36	37	35	-1	-2,7
davon männlich	24	20	18	4	20,0
weiblich	12	17	17	-5	-29,4
Gestorbene insgesamt	53	63	81	-10	-15,9
davon männlich	27	25	37	2	8,0
weiblich	26	38	44	-12	-31,6
Geborenenüberschuss / Geborenendefizit (-) insgesamt	-17	-26	-46	9	x
davon männlich	-3	-5	-19	2	x
weiblich	-14	-21	-27	7	x

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Stadt insgesamt und nach Stadt-/ Ortsteilen im Juli 2016	Lebendgeborene	Gestorbene	Geborenenüberschuss / Geborenendefizit (-) insgesamt
	Personen		absolut
Görlitz insgesamt	36	53	-17
davon Biesnitz	3	2	1
Hagenwerder	-	-	-
Historische Altstadt	-	1	-1
Innenstadt	11	13	-2
Klein Neundorf	-	-	-
Klingewalde	1	-	1
Königshufen	3	8	-5
Kunnerwitz	-	-	-
Ludwigsdorf	1	-	1
Nikolaivorstadt	6	-	6
Ober-Neundorf	-	-	-
Rauschwalde	2	9	-7
Schlauroth	-	-	-
Südstadt	4	15	-11
Tauchritz	-	-	-
Weinhübel	5	5	-

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Räumliche Bevölkerungsbewegung (nur Hauptwohnsitz)	Juli 2016	Juni 2016	Juli 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Personen			absolut	Prozent
Zuzüge insgesamt ¹⁾	508	411	453	97	23,6
davon männlich	285	217	236	68	31,3
weiblich	223	194	217	29	14,9
Fortzüge insgesamt ²⁾	421	363	393	58	16,0
davon männlich	217	183	196	34	18,6
weiblich	204	180	197	24	13,3
Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt	87	48	60	39	x
davon männlich	68	34	40	34	x
weiblich	19	14	20	5	x
Umzüge insgesamt ³⁾	108	135	124	-27	-20,0
davon männlich	47	64	62	-17	-26,6
weiblich	61	71	62	-10	-14,1

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt-/Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt-/Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt-/Ortsteilen, sowohl in andere Stadt-/Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb.

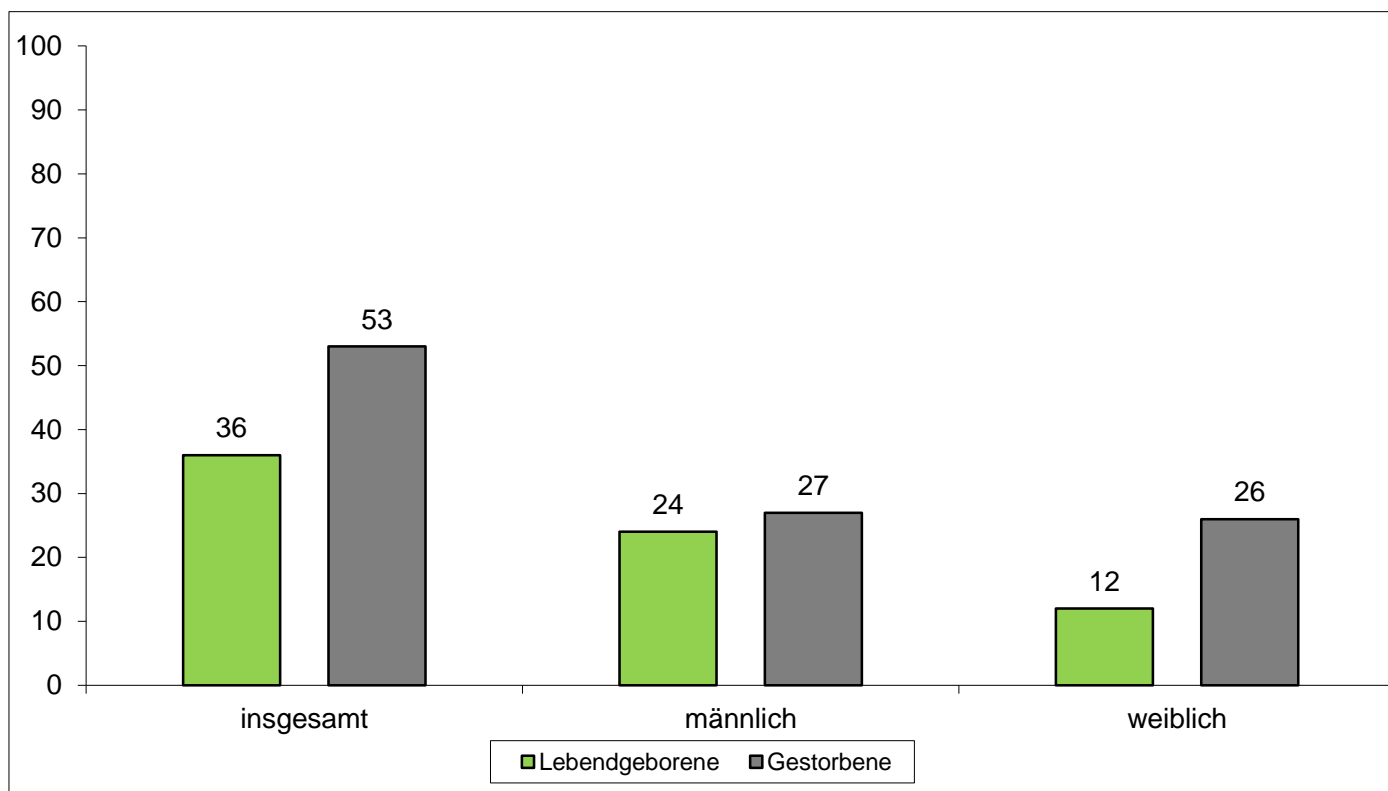
³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Räumliche Bevölkerungsbewegung in der Stadt insgesamt und nach Stadt-/Ortsteilen im Juli 2016	Zuzüge in den Stadt-/Ortsteil	Fortzüge aus dem Stadt-/Ortsteil	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt	Umzüge innerhalb des Stadt-/Ortsteils
	Personen		absolut	Personen
Görlitz insgesamt	508	421	87	108
davon Biesnitz	12	9	3	-
Hagenwerder	5	3	2	-
Historische Altstadt	33	36	-3	3
Innenstadt	210	167	43	54
Klein Neundorf	2	-	2	-
Klingewalde	-	1	-1	-
Königshufen	29	30	-1	12
Kunnerwitz	1	1	-	-
Ludwigsdorf	20	5	15	-
Nikolaivorstadt	20	7	13	3
Ober-Neundorf	-	1	-1	-
Rauschwalde	28	26	2	9
Schlauroth	3	3	-	-
Südstadt	111	99	12	25
Tauchritz	-	-	-	-
Weinhübel	34	33	1	2

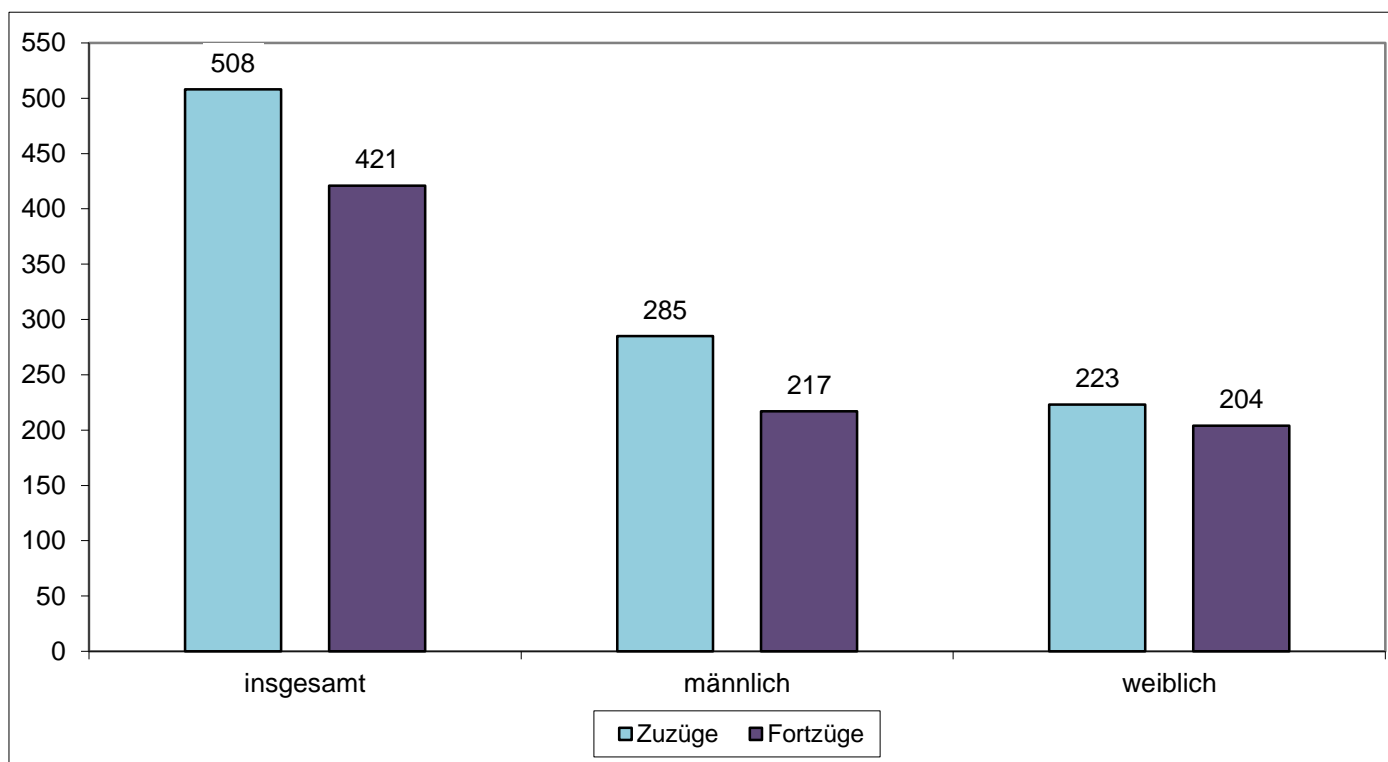
Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Übersicht natürliche Bevölkerungsbewegung Juli 2016



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Übersicht räumliche Bevölkerungsbewegung Juli 2016



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Arbeitsmarkt *	Einheit	Juli 2016	Juni 2016	Juli 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
					absolut	Prozent
Arbeitslosenquote insgesamt (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	%	14,5	14,4	15,9	x	x
Arbeitslosenquote insgesamt (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	%	15,9	15,8	17,5	x	x
<u>Arbeitslose nach SGB II und SGB III</u>						
insgesamt	Personen	3.756	3.725	4.125	31	0,8
davon:						
männlich	Personen	2.042	2.064	2.240	-22	-1,1
weiblich	Personen	1.714	1.661	1.885	53	3,2
darunter:						
15 bis unter 25 Jahre	Personen	260	251	261	9	3,6
50 Jahre und älter	Personen	1.532	1.528	1.685	4	0,3
Langzeitarbeitslose	Personen	1.829	1.856	2.006	-27	-1,5
Ausländer	Personen	457	436	380	21	4,8
Schwerbehinderte	Personen	143	138	149	5	3,6
Zugang im Monat	Personen	636	573	574	63	11,0
Abgang im Monat	Personen	602	628	490	-26	-4,1
<u>Arbeitslose nach SGB III</u>						
insgesamt	Personen	624	631	666	-7	-1,1
davon:						
männlich	Personen	355	372	345	-17	-4,6
weiblich	Personen	269	259	321	10	3,9
darunter:						
15 bis unter 25 Jahre	Personen	71	55	64	16	29,1
50 Jahre und älter	Personen	274	287	289	-13	-4,5
Langzeitarbeitslose	Personen	108	115	127	-7	-6,1
Ausländer	Personen	108	114	74	-6	-5,3
Schwerbehinderte	Personen	20	20	30	-	-
<u>Arbeitslose nach SGB II</u>						
insgesamt	Personen	3.132	3.094	3.459	38	1,2
davon:						
männlich	Personen	1.687	1.692	1.895	-5	-0,3
weiblich	Personen	1.445	1.402	1.564	43	3,1
darunter:						
15 bis unter 25 Jahre	Personen	189	196	197	-7	-3,6
50 Jahre und älter	Personen	1.258	1.241	1.396	17	1,4
Langzeitarbeitslose	Personen	1.721	1.741	1.879	-20	-1,1
Ausländer	Personen	349	322	306	27	8,4
Schwerbehinderte	Personen	123	118	119	5	4,2

* Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früheren Erstellungsdatum führen.

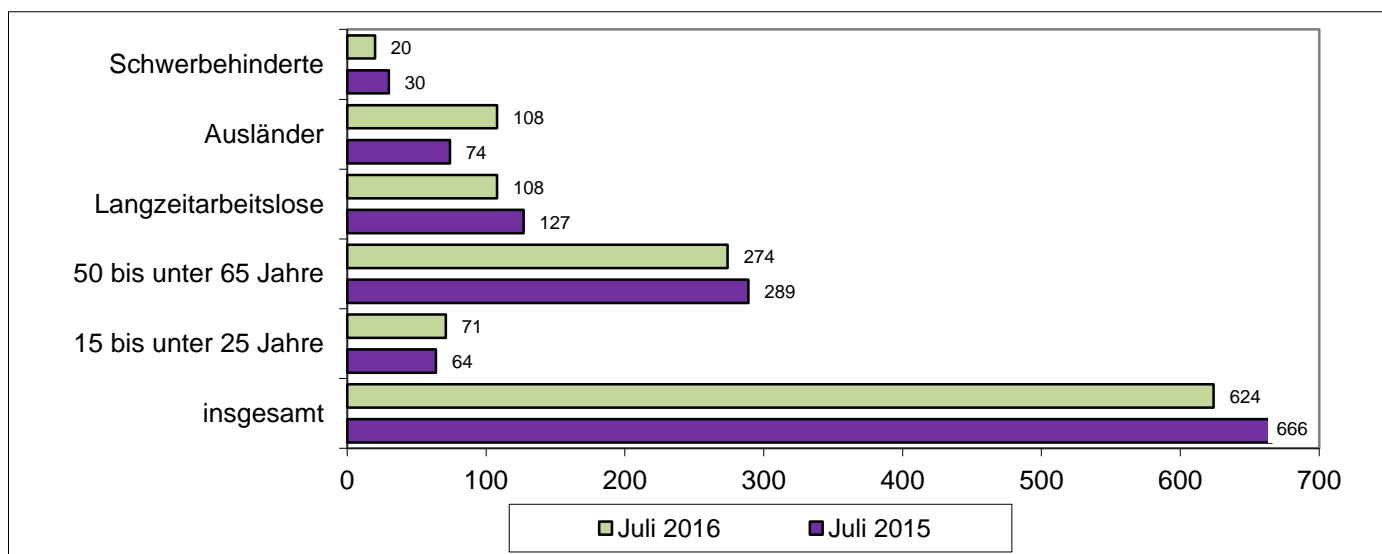
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarkt*	Einheit	April 2016	März 2016	April 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
					absolut	Prozent
Bedarfsgemeinschaften						
insgesamt	Personen	4.856	4.910	5.175	-54	-1,1
Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen	8.459	8.572	9.060	-113	-1,3
Regelleistungsberechtigte Personen	Personen	8.069	8.164	8.634	-95	-1,2
davon:						
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Personen	6.232	6.311	6.703	-79	-1,3
darunter:						
unter 25 Jahre	Personen	799	810	861	-11	-1,4
55 Jahre und älter	Personen	1.268	1.285	1.323	-17	-1,3
nicht erwerbsf. Leistungsberechtigte	Personen	1.837	1.853	1.931	-16	-0,9

* Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früheren Erstellungsdatum führen.

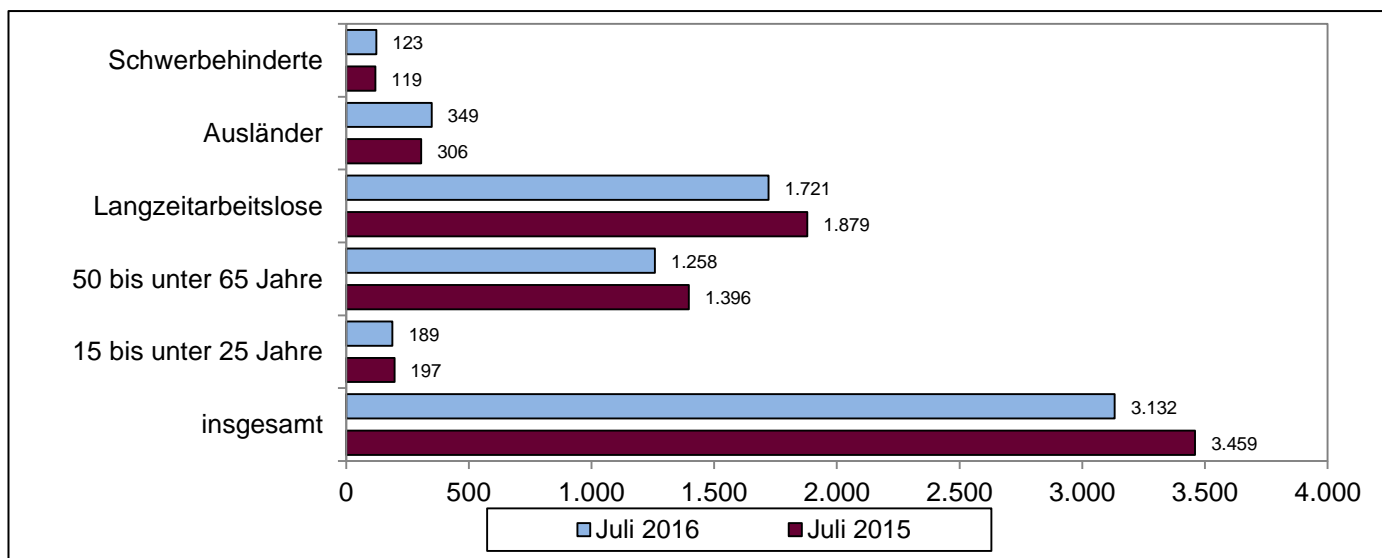
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Übersicht ausgewählter Arbeitslosenzahlen nach SGB III



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Übersicht ausgewählter Arbeitslosenzahlen nach SGB II



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Gewerbe	Juli 2016	Juni 2016	Juli 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Anzahl			absolut	Prozent
Gewerbeanmeldungen insgesamt	104	147	164	-43	-29,3
davon: Industrie	-	-	-	-	x
Handwerk	34	55	63	-21	-38,2
Handel	21	29	24	-8	-27,6
Sonstiges	49	63	77	-14	-22,2
Gewerbeabmeldungen insgesamt	96	124	114	-28	-22,6
Industrie	-	-	-	-	x
Handwerk	32	44	35	-12	-27,3
Handel	14	23	23	-9	-39,1
Sonstiges	50	57	56	-7	-12,3
Gewerbebestand insgesamt ¹⁾	6.460	6.452	6.104	8	0,1
davon: Industrie	56	56	54	-	-
Handwerk	2.066	2.064	1.898	2	0,1
Handel	1.604	1.597	1.526	7	0,4
Sonstiges	2.734	2.735	2.626	-1	0,0

¹⁾ Bestand am Monatsende

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Gewerbeangelegenheiten

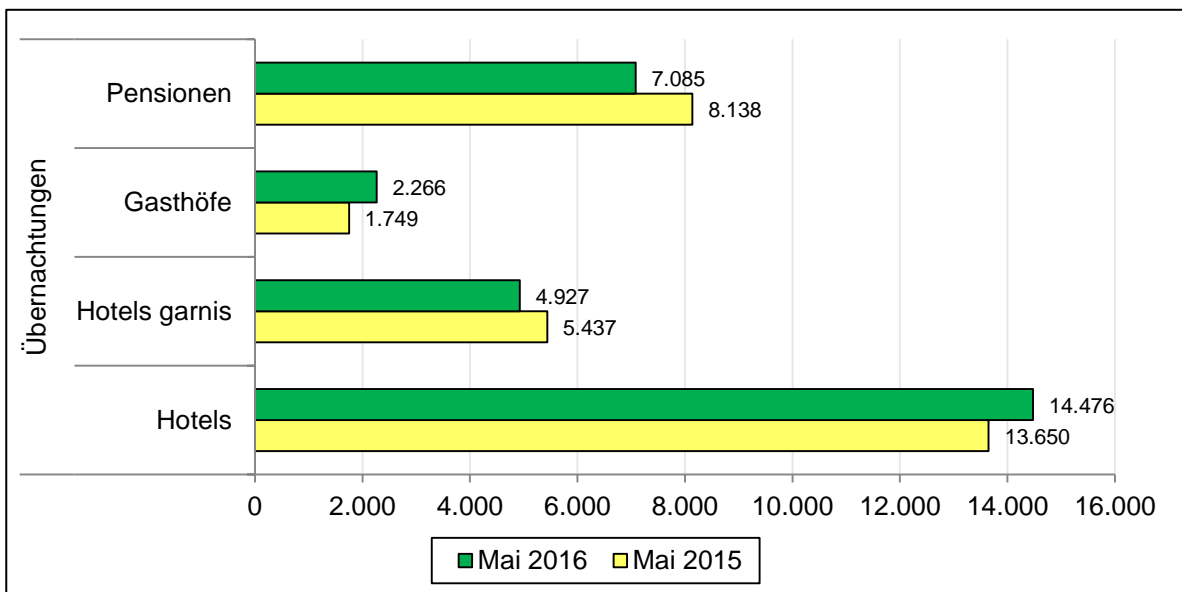
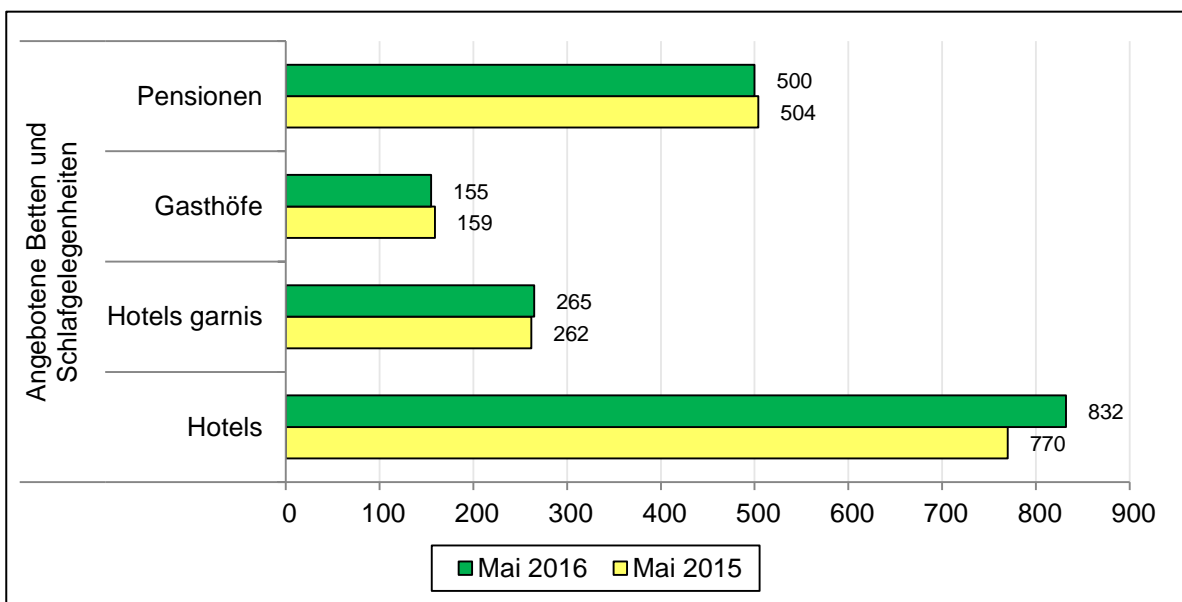
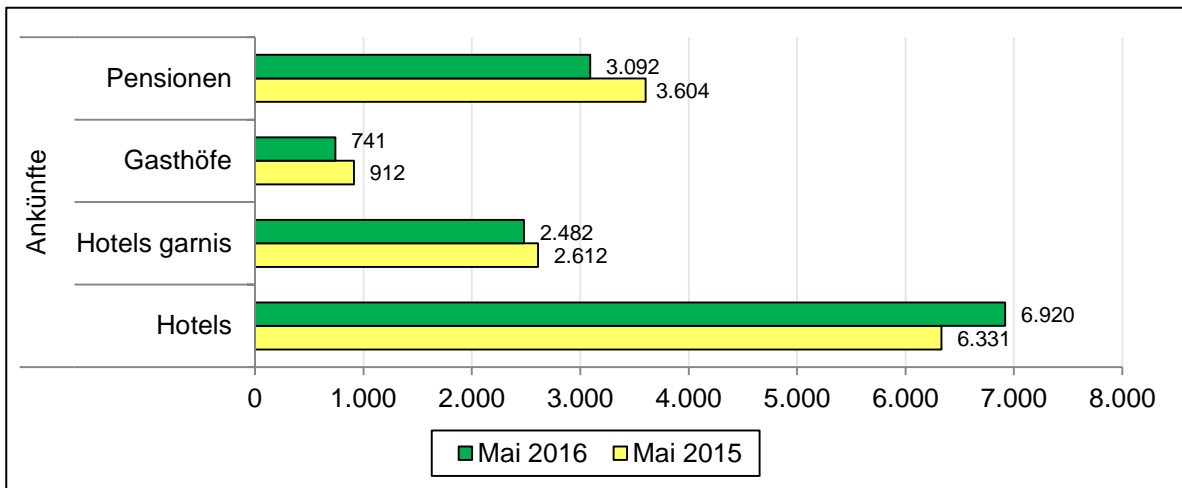
Baugenehmigungen	Juli 2016	Juni 2016	Juli 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Anzahl			absolut	Prozent
Baugenehmigungen insgesamt	9	42	39	-33	-78,6
darunter:					
vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren (§ 63 SächsBO)	8	35	34	-27	-77,1
Genehmigungen gemäß Erhaltungssatzung	5	5	4	-	-
Genehmigungen gemäß Sanierungssatzung	3	6	5	-3	-50,0
Genehmigungen gemäß Stadtumbausatzung	-	-	-	-	x
Bauvorbescheide (§ 75 SächsBO)	1	2	4	-1	-50,0
Neueingang Baugesuche	31	40	34	-9	-22,5

Quelle: Amt für Stadtentwicklung - SG Bauordnung

Beherbergungswesen		Einheit	Mai 2016	Januar bis Mai 2016	Mai 2015	Januar bis Mai 2015
Geöffnete Betriebe insgesamt		Anzahl	44	x	45	x
darunter	Hotels	Anzahl	13	x	12	x
	Hotels garnis	Anzahl	7	x	7	x
	Gasthöfe	Anzahl	3	x	3	x
	Pensionen	Anzahl	15	x	15	x
Angebotene Betten und Schlafgelegenheiten		Anzahl	2.022	x	1.995	x
darunter	Hotels	Anzahl	832	x	770	x
	Hotels garnis	Anzahl	265	x	262	x
	Gasthöfe	Anzahl	155	x	159	x
	Pensionen	Anzahl	500	x	504	x
Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten		Prozent	51,1	30,4	52,8	28,9
darunter	Hotels	Prozent	56,1	32,7	57,2	30,7
	Hotels garnis	Prozent	60,0	35,0	66,9	37,9
	Gasthöfe	Prozent	47,2	31,2	35,5	18,2
	Pensionen	Prozent	45,7	27,5	52,1	29,3
Ankünfte		Anzahl	15.332	41.752	15.536	39.251
darunter	Hotels	Anzahl	6.920	18.758	6.331	16.616
	Hotels garnis	Anzahl	2.482	6.974	2.612	7.059
	Gasthöfe	Anzahl	741	2.003	912	1.880
	Pensionen	Anzahl	3.092	9.086	3.604	9.352
Übernachtungen		Anzahl	33.276	93.678	33.630	86.331
darunter	Hotels	Anzahl	14.476	40.044	13.650	34.996
	Hotels garnis	Anzahl	4.927	14.113	5.437	14.684
	Gasthöfe	Anzahl	2.266	6.865	1.749	3.979
	Pensionen	Anzahl	7.085	20.538	8.138	21.751
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer		Tage	2,2	2,2	2,2	2,2

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Übersicht ausgewählter Daten des Beherbergungswesens



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Methodische Hinweise - Revision der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

In der Grundsicherungsstatistik SGB II werden bisher die leistungsberechtigten Personen und ihre Leistungen nach **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb)** und **nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (nEf)** unterschieden. Das seit 2005 angewandte Zähl- und Gültigkeitskonzept bildet jedoch aus heutiger Sicht nicht mehr alle leistungsrechtlichen Teilaspekte des SGB II vollständig ab. Dies betrifft etwa neue Formen der Leistungsgewährung wie z. B. für Bildung und Teilhabe. Auch haben bestimmte Personengruppen wie z. B. Kinder ohne individuellen Leistungsanspruch im Laufe der Zeit an Bedeutung gewonnen. Eine verbesserte statistische Zuordnung dieser Gruppen erhöht die Transparenz der Grundsicherungsstatistik SGB II.

Als **Bestand an Bedarfsgemeinschaften (BG)** werden alle zum Stichtag gültigen Bedarfsgemeinschaften gezählt. Dies bedeutet, dass der Bewilligungszeitraum nicht vor dem Stichtag enden darf und dass mindestens eine Person in der Bedarfsgemeinschaft einen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II für den Berichtsmonat hat. Dies umfasst auch jene Personen, deren Leistungsanspruch durch Sanktionen vollständig gekürzt wurde.

Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) werden unterschieden in jene mit Leistungsanspruch (LB) und jene ohne Leistungsanspruch (NLB). Zudem findet eine weitere Differenzierung nach Art der Leistung sowie ggf. der Erwerbsfähigkeit nach dem SGB II statt. In der Abbildung sind die einzelnen Personengruppen sowie ihre Zusammensetzung dargestellt.

Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)				
Leistungsberechtigte (LB)			Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	
Regelleistungsberechtigte (RLB)		Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)			

Die Gruppe der Leistungsberechtigten (LB) unterteilt sich in die beiden Gruppen der Regelleistungsberechtigten (RLB) und der sonstigen Leistungsberechtigten (SLB).

Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) erhalten den Status Regelleistungsberechtigte (RLB). Dazu zählen Personen, die Anspruch auf Regelbedarf, Mehrbedarfe, Kosten der Unterkunft oder den Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld (bis Ende Dezember 2010) haben. Sie können darüber hinaus ggf. auch einmalige Leistungen beanspruchen.

Die Regelleistungsberechtigten sind untergliedert in erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF).

Sonstige Leistungsberechtigte (SLB) zeichnen sich dadurch aus, dass sie eben keinen Anspruch auf Gesamtregelleistung (GRL) haben, sondern lediglich einmalige Leistungen bzw. Leistungen in besonderen Lebenssituationen (Leistungen für Auszubildende, Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit) beanspruchen.

Darüber hinaus gibt es auch nicht leistungsberechtigte Personen innerhalb von Bedarfsgemeinschaften (NLB). Sie beziehen individuell keine Leistungen, werden aber als Personen einer Bedarfsgemeinschaft berücksichtigt. Dabei handelt es sich einerseits um Personen, die vom Leistungsanspruch ausgeschlossen sind (AUS), z. B. Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Bezieher von Altersrente. Andererseits handelt es sich um minderjährige Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL), die in der Bedarfsgemeinschaft der Eltern leben und deren eigenes Einkommen ihren Bedarf übersteigt.

Die zentrale Größe der statistischen Berichterstattung der Grundsicherungsstatistik SGB II sind die Regelleistungsberechtigten (RLB).

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit